

„Fortschritt oder Rückschritt?!“

Wir wollen in unserem aktuellen Bauvorhaben in Stollberg eine weitere Steigerung der Qualität im Mietwohnungsbau mit dem Einbau von Vinylböden anbieten.

Nachdem wir von unterschiedlichen Anbietern persönlich beraten wurden, sind wir zu dem Entschluss gekommen keine dieser Böden in unsere Wohnungen zu verbauen.

Folgendes hat uns zum Nachdenken und zu dieser Entscheidung gebracht:

Die Hersteller von Vinyl- oder Designböden verwenden in ihren Produkten mehr oder weniger viele Weichmacher (Phthalate). Da dieser Stoff als bedenklich und gesundheitsschädigend eingestuft wird und die genauen Auswirkungen auf den menschlichen Körper momentan nicht eingeschätzt werden können, fällt es uns schwer einen Einbau in unsere Wohnungen mit gutem Gewissen zu rechtfertigen. Uns ist der Aspekt der Nachhaltigkeit und Gesundheit wichtig und dies wird in der Planung und Ausführung unserer Projekte mit einbezogen. Siehe dazu auch folgende Quellen:

*www.umweltbundesamt.de/themen/gesundheit/umwelteinfluesse-auf-den-menschen/chemische-stoffe/weichmacher
www.weichmacher.de*

Auch wenn die Hersteller von „nicht-schädlichen Weichmachern“ oder „nicht-gesundheitsgefährdenden Weichmachern“ in ihren Produkten sprechen, wir wollen für unsere Mieter auf Nummer sicher gehen!

Alternativ werden wir das „alt bewerte“ Laminat verwenden. Hier gibt es im hochpreisigem Segment hervorragende Qualitäten und tolle Designs ohne Weichmacher.

Wir hoffen, dass diese Entscheidung im Sinne unserer Mieter verstanden und akzeptiert wird.

Maik Aude und Torsten Gerlach